

Politische Diskussionen in der Mitglieder- versammlung sorgfältig vorbereiten

Für den politischen Meinungsstreit werden von den Parteiorganisationen zahlreiche Methoden und Formen angewandt. Die Genossen im EHW Thale schwören auf „Rote Treffs“, die sie seit Jahren durchführen und die sich gut bewähren, weil mit ihnen Tausende Belegschaftsmitglieder erfaßt werden. Im RAW Dessau sind es Polit-Informationen in Brigaden und Meistereien, auf denen vor allem geachtete Funktionäre sprechen, und im VEB Elektrokohle Berlin finden monatliche Brigadenachmittage immer größere Resonanz. Schon diese Beispiele aus drei Parteiorganisationen weisen darauf hin, daß es in den Formen und Methoden kein Schema geben kann. Jede Parteiorganisation verfügt über eigene Erfahrungen. Die entscheidende Frage, die für alle Formen und Methoden gleich steht, ist: Wie erreichen wir ein hohes Niveau in der politischen Massenarbeit?

Dieses hohe Niveau hängt entscheidend von der Qualität der Mitgliederversammlungen der Grundorganisationen ab. Dort lernen die Genossen, die Politik der Partei offensiv zu vertreten. In Rede und Gegenrede bereiten sie sich auf das politische Gespräch mit ihren Kollegen vor, die sie täglich vor neue Situationen stellen und die täglich neue Antworten von ihnen verlangen. Ideenreichtum, Wendigkeit, Mut zur Polemik und zum politischen Streitgespräch, diese Eigenschaften erziehen sich die Genossen in ihrer Mitgliederversammlung an. Darum ist die kämpferische, politisch-theoretisch niveauvolle Mitgliederversammlung das A und O für die ständige Verbesserung der politischen Massenarbeit. Haben sich die Gemüter in der Mitgliederversammlung erhitzt, werden die Genossen auch mit dem entsprechenden politischen Temperament in ihrer Brigadeversammlung auftreten.

Eine Erfahrung der Parteileitungen aller drei Grundorganisationen besagt, daß die Versammlungen, die als politische Diskussionsabende oder -nachmittage geplant sind, oft in Beratungen zu technisch-organisatorischen Fragen „ausarten“. Der Referent leitet zwar das politische Thema ein, aber dann wird ausschließlich über Produktionsfragen gesprochen.

Warum ist das so? Unsere Arbeiter sind mit den Problemen ihrer Arbeit sehr vertraut. Eine reibungslose Produktion liegt ihnen vor allem am Herzen. Das ist ganz natürlich. Und häufig wird das, was sie zur Produktion zu sagen haben, von den Leitern ungenügend berücksichtigt. Darum sollten die Parteileitungen überprüfen, ob die Kollegen ausgiebig die Möglichkeit haben, in der Ständigen Produktionsberatung ihre Gedanken zu Produktionsproblemen zu sagen. Der Kern jedoch, warum der politische Effekt in einer Versammlung oft nicht erreicht wird, ist anderswo zu suchen. Er liegt in der politischen Vorbereitung solcher Zusammenkünfte durch die Parteileitung. Aber nicht nur von der Leitung wird Höheres gefordert. Eine ganz entscheidende Bedeutung erlangt die persönliche Vorbereitung eines jeden Parteimitgliedes auf solche Versammlungen. Wir müssen erreichen, daß sich jeder Genosse mit den Dokumenten des Zentralkomitees und den Reden führender Genossen unserer Partei vertraut macht.

Die Vorbereitung und Durchführung einer politischen Diskussion im kleinen Kreis muß sehr sorgfältig geschehen. Man darf sie nicht auf die leichte Schulter nehmen. Richtig ist deshalb, daß die Parteileitungen sowohl im EHW Thale, im RAW Dessau als auch im VEB Elektrokohle dazu übergegangen sind, die Referenten zusammenzunehmen und mit ihnen die zentrale Argumentation für das Referat zu beraten. Sie meinen aber, daß das bei weitem nicht mehr ausreicht. Der Referent, so schlußfolgern sie, muß die politische Atmosphäre in dem Kollektiv kennen, vor dem er sprechen soll. Er muß wissen, was die Menschen bewegt, worüber sie sich Gedanken machen. Erst dann wird es ihm gelingen, auf die Gedanken seiner Zuhörer einzugehen, ihnen an Hand ihrer eigenen Erfahrungen die Politik der Partei interessant und packend darzustellen. Ein Referent muß sich die Zeit nehmen, vorher mit den Genossen der jeweiligen APO-Leitung oder der Partei-gruppe zu sprechen. Hat er diese seine persönlichen Erfahrungen sinnvoll mit